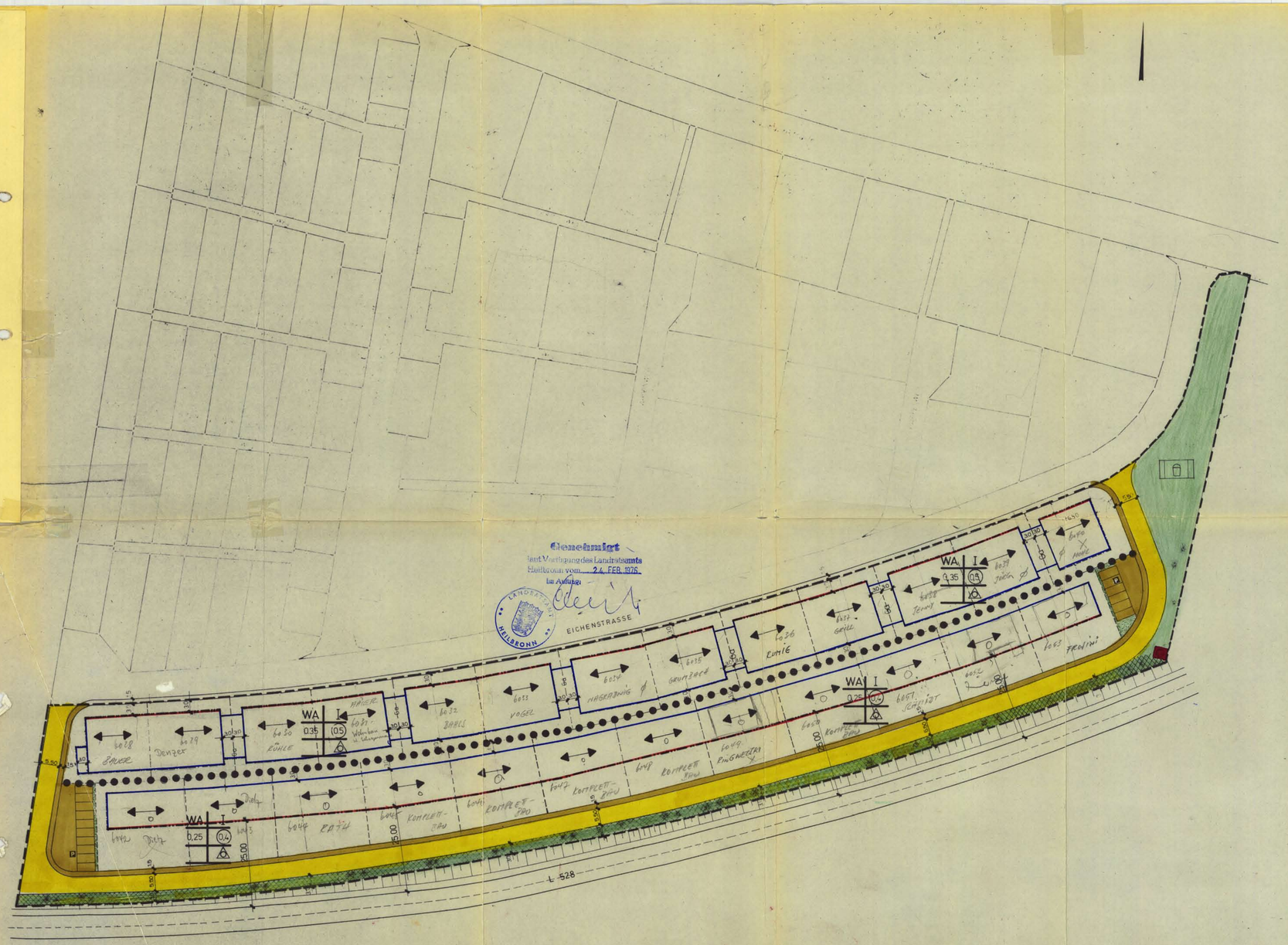

ZEICHENERKLÄRUNG ZUTREFFEND = ☒ ENTFÄLLT = ☐

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs.5 BBauG)

Art der baulichen Nutzung (§9,(1)1a BBauG §1-15 BauNVO)

- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung (§9 (1) 1a BBauG u.§ 16-21a BauNVO)(§2 (4)u.§111 (1)LBO)

- Abgrenzung d.unterschiedlichen Nutzung
- II Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze, hier z.B.2
- (II) Zahl der Vollgeschosse zwingend, hier z.B.2
- II+I+U Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze 1 Vollgeschoß + 1 anrechenbares Vollgeschoß(Untergesch.)
- 0,4 Grundflächenzahl,hier z.B. 0,4(Höchstens)
- GR Geschoßflächenzahl,hier z.B. höchstens 0,8
- ON zulässige Dachneigung
- o Baumassenzahl
- SD/FD/PD Satteldach,Flachdach Pultdach

Bauweise und überbaubare Grundst.-Fläche (§ 24a,23 BauNVO u.§9(1)1b BBauG)

- Gebäudehauptrichtung
- o Offene Bauweise
- Offene Bauweise-nur Einzel-u.Doppelhäuser zulässig
- a
- b Bauweise:offen,jedoch Gebäudelänge bis max. m zulässig
- Baulinie
- Baugrenze
- Aufzuhebende Baugrenze

Füllschema d.Nutzungsschablone

Art der baul. Nutzung	Zahl d.Vollgeschosse Z höchstzul.Gebäudehöhe i.Ind.u.Sondergebiet
Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächenzahl GFZ
Baumassenzahl BMZ	Bauweise
max.Zahl der Wohnge bäude	Dachform und Dachneigung

Kniestock

Höhenlage d.baul.Anlagen (§9 (1) 1d BBauG)

- SH Erdgeschoßfußbodenhöhe

Flächen f.Stellplätze, Garagen, Gemeinschaftsgaragen (§9 (1) 1e u.15 BBauG i.V.m §12 BauNVO)

- Ga Garagen-Eingeschossig)
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- TGa Tiefgaragen
- St überdachte Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze

Baugrundstück f.d.Gemeinbedarf (§9 (1) 5 BBauG)

- Schule
- Kirche
- Kindergarten

Grundstücke,die von der Bebauung freizuhalten sind (§9 (1)2 BBauG)

- Sichtflächen an Straßeneinmündungen:Bebauung, Bepflanzung,Einfriedig,

Verkehrsflächen (§9 (1)3 u.4 BBauG)

- Stützmauer bzw.Böschung beim Träger d.Straßenbaulast
- Gehweg
- Fahrbahn
- P öffentl.Parkfläche
- Stützmauer bzw.Böschung im Eigentum d.Angrenzers
- aufzuhebende Begrenzungslinie f.Straßen und sonstige Verkehrsflächen
- Begrenzungslinie von Verkehrsflächen o.Anschluß d.Grundstücke

Flächen f.Versorgungsanlagen od. f.d.Verwertung od.Beseitigung v. Abwasser od.festen Abfallstoffen (§ 9 (1)5 u.7 BBauG)

- Umformerstation

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u.Leitungen (§9 (1) 11 BBauG)

- KV/Δ Elektr.Freileitung-Kilovolt-
- Hauptleitung f.Abwasser

Grünflächen (§9 Abs.1Nr.8 BBauG)

- Spielplatz
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- Grünfläche als Bestandteil v.Verkehrsanlagen (§ 127 (2)3 BBauG)

Flächen f.Aufschüttungen,Abgrabung. od.Für d.Gewinnung v.Bodenschätzen (§9 (1) BBauG)

- Flächen f.Aufschüttungen

Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft (§9 (1) 18 BBauG)

- Flächen f.d.Landwirtsc

Mit Geh-Fahr- u.Leitungsrechten belastende Flächen (§9 (1) 11 BBauG)

- GR Gehrecht zugunsten der
- FR Fahrrecht zugunsten de
- LR Leitungsrecht zugunsten der

Flächen f.Anpflanzungen u.die Erhaltung v.Bäumen,Sträuchern u.Se (§9 (1) 15 u.16 BBauG)

- Pflanzzwang:Bepflanzung m.Bäumen u.Sträuchern Endwuchshöhe 0,50 - 1,50 m

Kennzeichnungen u.nachrichtl.Übernahmen (§9 (4) BBauG)

- Wasserschutzgebiet, Schutzzone I
- Wasserschutzgebiet, Schutzzone II
- Wasserschutzgebiet, Schutzzone III
- Künftige Grenzen nach Entwurf z.Umlegungsplan
- Künftige Grenzen aufgr. privatrechtl.Vereinb.

Kreis HEILBRONN (19)

STADT BAD RAPPENAU
Stadtteil: .....

BEBAUUNGSPLAN

„WEIDIG (Änderung)"

Aufstellung als Entwurf gem.§ 2 Abs.1 BBauG am 13.03.1975
Bekanntmachung der Auslegung am 17.12.1975
Auslegung nach § 2 Abs.6 BBauG vom 29.12.1975 bis 29.01.1976
Satzungsbeschluß gem.§ 10 BBauG am 29.01.1976
Genehmigt durch Erlaß des Landratsamtes Heilbronn am .....
Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplanes nach § 12 BBauG am .....
Inkrafttreten des Bebauungsplanes nach § 12 BBauG am .....

Zur Beurkundung

....., den .....

TEXTTEIL

A RECHTSGRUNDLAGEN

§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl.IS.341) § 111 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württbg. v. 20.6.1972 (Ges.Bl.S.352) und Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl IS 1233 ber 2012 68 BGBl I 1969 S11)

Sämtliche innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieses Bebauungsplanes bisher bestehenden planungsrechtlichen Festsetzungen, sowie planungsrechtliche und baupolizeiliche Anbauvorschriften, werden aufgehoben und durch die neuen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes ersetzt.

B TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planfestsetzungen wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Feststzungen

siehe Anlage

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER GRUNDSTÜCKSGRENZEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER WIRD BEGLAUBIGT:

SINSHEIM, DEN 15. 12. 1975
STAATL. VERMESSUNGSAMT
i.A.
Oberreg. Vermessungsrat

STADT BAD RAPPENAU
DER BÜRGERMEISTER

BEARBEIT.	MULEY / REITENBACH
GEZEICHNET	REITENBACH
Planfer.	
Nachtrag	
1 : 500	

Bauverwaltung
Hochbauabteilung
6927 Bad Rappenau

Bad Rappenau, den 12.12.1975